

Ehrenkodex: 15 Siege

- 1.** Ich respektiere die Würde der Sportlerinnen und Sportler und behandle alle gleich und fair, unabhängig von Alter, Geschlecht, sozialer und ethnischer Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischer Überzeugung oder wirtschaftlicher Stellung.
- 2.** Ich sorge für eine Atmosphäre und Umgebung, in welcher sich der junge Sportler sicher fühlen und bewegen kann.
- 3.** Ich distanziere mich von allen Handlungs- und Behandlungsformen, die den Sportler in seiner Würde verletzen und erniedrigen. Ich achte die Persönlichkeitssphäre des Sportlers, besonders auch vor dem Hintergrund der mit dem Sportler gemeinsam festgelegten Ziele, und fördere dessen Selbstbestimmung und Eigenverantwortlichkeit.
- 4.** Ich achte die körperlichen und emotionalen Grenzen des Sportlers und distanziere mich von allen Formen des körperlichen und emotionalen Missbrauchs.
- 5.** Ich verpflichte mich, den Gebrauch von verbotenen Substanzen (Doping) zu unterbinden und Suchtgefahren (Drogen, Nikotin, Alkohol) vorzubeugen.
- 6.** Ich distanziere mich von allen Formen der sexuellen Ausbeutung und Belästigung dem Sportler gegenüber.
- 7.** Ich nehme zur Kenntnis, dass sexuelle Handlungen und Beziehungen zwischen Trainer und Sportler unter 18 Jahren unter keinen Umständen erlaubt sind und als sexueller Missbrauch gelten.
- 8.** Sind Berührungen erforderlich, so führe ich sie so aus, dass sie nicht als sexuelle oder erotische Absicht verstanden werden können. Bei Unklarheiten führt ein klärendes Gespräch weiter. Absichtliches Berühren von Geschlechtsteilen, Gesäß oder Brüsten sind in keiner Sportart erforderlich.
- 9.** Ich distanziere mich von intimen Bemerkungen oder sexistischen Ausdrücken, die die Würde des Sportlers verletzen.
- 10.** Ich nehme während Trainings und Spielen und auf Reisen dem Sportler gegenüber eine zurückhaltende und respektvolle Haltung ein. Dies gilt besonders in Umkleide- und Hotelräumen.
- 11.** Ich schütze den mir anvertrauten Sportler vor jeglicher sexueller Belästigung und jedem Missbrauch auch durch Teamkameraden.
- 12.** Ich nehme vom Sportler keine Bezahlung oder andere Geschenke als Gegenleistung entgegen.
- 13.** Ich setze mich ein, dass alle, die mit dem Sportler zu tun haben, diesem Ehrenkodex zustimmen und ihn einhalten. Nehme ich Verstösse gegen den Ehrenkodex im Umfeld des Sportlers wahr, setze ich mich für eine Klärung ein.
- 14.** Bei Situationen oder Ereignissen, die nicht ausdrücklich in diesem Ehrenkodex erwähnt sind, verhalte ich mich im Sinne dieser Vereinbarung.
- 15.** Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der Verein nach meinem Austritt bei allfälligen Referenzfragen Auskünfte erteilen darf.

Quelle: - Ehrenkodex für Trainerinnen und Trainer im Sport der Trainerakademie Köln, 1997
- Sexual Harassment in Sport. Code of Conduct.
Nationales olympisches Komitee der Niederlande 1997



Schweizerischer Fussballverband
Association Suisse de Football
Associazione Svizzera di Football
Swiss Football Association

Ehrenkodex

für Trainerinnen und Trainer von Sportvereinen

(bearbeitet von Klaus Käppel)

Kinder und Jugendliche sind bei der Ausübung ihres Sportes auf die Erwachsenen angewiesen. Die Trainerinnen und Trainer begleiten und fördern sie. Das Wohl des jungen Menschen steht dabei an erster Stelle. Dazu gehört die körperliche und seelische Integrität. Diese respektiert insbesondere die körperlichen, sozialen und sexuellen Grenzen.

Somit verpflichtet sich die Trainerin/der Trainer zur Einhaltung von Regeln in der Beziehung zum jungen Sportler, die Förderung der Persönlichkeit, die sportliche Ausbildung und den gegenseitigen Schutz und die sozialen Anforderungen der mit dem Training befassten Personen umfassen. Sie dienen ganz wesentlich der beruflichen Selbstbestimmung und dem beruflichen Selbstverständnis als Trainerin/Trainer.

Liste Trainer/innen und Betreuer/innen des: